

27. Sitzung des Aktionsbündnisses vom 11.12.2017**Maßnahme****Beschleunigungsmaßnahme I -
Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte**

hier: Neubau/Erweiterung/Generalsanierung
durch Total- oder Generalunternehmer

Session-Nummer 0864/2017

Sachstand

Das Maßnahmenpaket wurde am 04.04.2017 durch den Rat beschlossen. Ziel ist die Fertigstellung sämtlicher 15 Maßnahmen an 11 Schulstandorten innerhalb von 5 Jahren.

26 hat hierfür eine gesonderte Arbeitsgruppe unter ständiger Beteiligung der Fachämter 27, 40 und 63 und bedarfsweiser Einbeziehung weiterer Fachämter eingerichtet. Darüber hinaus wird eine externe juristische Projektbetreuung erfolgen.

Um Doppelstrukturen zu vermeiden, werden die Maßnahmen im Aktionsbündnis Schulbau zukünftig nicht mehr gesondert behandelt.

Beteiligte Ämter / Dienststellen

26, 27, 40 und 63

Federführend für Lösung:

26 in Abstimmung mit 27 und 40

Vervollständigung des Bausolls

Die erforderlichen Unterlagen wurden 26 entsprechend der Vereinbarung aus der vorhergehenden Sitzung zugeliefert.

Erweiterungsbau Gesamtschule Innenstadt; Teilstandort Frankstraße

Das Projekt wurde am 01.12.2017 in der Ämterrunde besprochen und festgestellt, dass die Planung optimiert und das Gebäudevolumen reduziert werden muss. Dabei sind die Belange des Denkmalschutzes und die Festsetzungen des Bebauungsplans zu berücksichtigen. 26 wird kurzfristig eine abschließende Klärung unter Einbeziehung des Stadtplanungsamtes und der Bauaufsicht unter Einbeziehung von 40 herbeiführen, um in Vorbereitung des Bieterverfahrens die Voraussetzungen für die Genehmigungsfähigkeit der Baumaßnahme zu schaffen.

Erweiterungsbau und Generalinstandsetzung Gymnasium Escher Straße (Dreikönigsgymnasium)

Die Schule muss während der og. Bauarbeiten ausgelagert werden. Um die Fertigstellung innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens (2022) zu halten, ist die Baumaßnahme als ein Bauabschnitt und daraus resultierend das Interim unbedingt als Komplettauslagerung zu planen. Das Schulgrundstück selbst bietet nicht ausreichend Kapazität, um alle Bedarfe (Interimscontainer, Baustelleneinrichtung und Verbleib einer akzeptablen Schulhofsituation) abzubilden. Es wurden und werden verschiedene Varianten und Grundstücksoptionen geprüft.